KommWis
Gesellschaft für Kommunikation
und Wissenstransfer mbH

Gemeindestatistik

Verbandsgemeinde Lauterecken-Wolfstein
Ortsgemeinde Oberweiler im Tal
AGS-Schlüssel: 33608072

Stichtag: 30.06.2022

Einwohner mit Hauptwohnung gesamt: 169

Einwohner nur mit Nebenwohnung gesamt: 17

Einwohner gesamt: 186

Einwohnerbestand (HAW+NEW)	männlich[1]	in Prozent	weiblich[1]	in Prozent	gesamt	in Prozent
Einwohner mit Hauptwohnung	74	43,787	95	56,213	169	100
davon Ausländer	7	36,842	12	63,158	19	11,243
Einwohner nur mit Nebenwohnung	9	52,941	8	47,059	17	100
davon Ausländer	0	0	0	0	0	0
gesamt	**83**	**44,624**	**103**	**55,376**	**186**	**100**

Altersgruppen (nur HAW)	männlich[1]	in Prozent	weiblich[1]	in Prozent	gesamt	in Prozent
bis 9 Jahre	11	6,509	4	2,367	15	8,876
10-19 Jahre	4	2,367	9	5,325	13	7,692
20-29 Jahre	6	3,55	13	7,692	19	11,243
30-39 Jahre	7	4,142	10	5,917	17	10,059
40-49 Jahre	8	4,734	10	5,917	18	10,651
50-59 Jahre	12	7,101	15	8,876	27	15,976
60-69 Jahre	13	7,692	15	8,876	28	16,568
70-79 Jahre	11	6,509	11	6,509	22	13,018
80-89 Jahre	2	1,183	8	4,734	10	5,917
90-99 Jahre	0	0	0	0	0	0
ab 100 Jahre	0	0	0	0	0	0
gesamt	**74**	**43,787**	**95**	**56,213**	**169**	**100**

Altersgruppen bis 20 Jahre (nur HAW)	männlich[1]	in Prozent	weiblich[1]	in Prozent	gesamt	in Prozent
unter 3 Jahren	1	0,592	2	1,183	3	1,775
3-5 Jahre	7	4,142	1	0,592	8	4,734
6-15 Jahre	6	3,55	7	4,142	13	7,692
16-17 Jahre	1	0,592	1	0,592	2	1,183
18-20 Jahre	1	0,592	2	1,183	3	1,775
gesamt	**16**	**9,467**	**13**	**7,692**	**29**	**17,16**

einzuschulende Kinder (nur HAW)	männlich[1]	in Prozent	weiblich[1]	in Prozent	gesamt	in Prozent
2023 (geb.: 01.09.2016 bis 31.08.2017)	4	2,367	1	0,592	5	2,959
2024 (geb.: 01.09.2017 bis 31.08.2018)	2	1,183	0	0	2	1,183
2025 (geb.: 01.09.2018 bis 31.08.2019)	1	0,592	0	0	1	0,592
2026 (geb.: 01.09.2019 bis 31.08.2020)	1	0,592	1	0,592	2	1,183
2027 (geb.: 01.09.2020 bis 31.08.2021)	0	0	0	0	0	0
2028 (geb.: 01.09.2021 bis 31.08.2022)	0	0	1	0,592	1	0,592
gesamt	**8**	**4,734**	**3**	**1,775**	**11**	**6,509**

Religionszugehörigkeit (nur HAW)	männlich[1]	in Prozent	weiblich[1]	in Prozent	gesamt	in Prozent
evangelisch	40	23,669	52	30,769	92	54,438
römisch-katholisch	12	7,101	13	7,692	25	14,793
altkatholisch	0	0	0	0	0	0
französisch-reformiert	0	0	0	0	0	0
griechisch-orthodox	2	1,183	1	0,592	3	1,775
russisch-orthodox	1	0,592	0	0	1	0,592
Sonstige, Hugenotten, Mormonen, Joh. Kirche	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe, gemeinschaftslos	19	11,243	29	17,16	48	28,402
Christengemeinschaft	0	0	0	0	0	0
evangelisch-methodistisch	0	0	0	0	0	0
evangelische Freikirche	0	0	0	0	0	0
evangelisch-lutherisch	0	0	0	0	0	0
israelitische Religionsgemeinschaft Baden	0	0	0	0	0	0
israelitische Religionsgemeinschaft Württemberg	0	0	0	0	0	0
freireligiöse Landesgemeinde Baden	0	0	0	0	0	0
jüdische Gemeinde Frankfurt	0	0	0	0	0	0
jüdische Gemeinden im Landesverband Hessen	0	0	0	0	0	0
freireligiöse Gemeinde Offenbach	0	0	0	0	0	0
freireligiöse Landesgemeinde Pfalz	0	0	0	0	0	0
freireligiöse Gemeinde Mainz	0	0	0	0	0	0
dänische Kirche Schleswig-Holstein	0	0	0	0	0	0
evangelisch-reformiert	0	0	0	0	0	0
freie Religionsgemeinschaft Alzey	0	0	0	0	0	0
evangelisch-lutherische Kirche Baden	0	0	0	0	0	0
evangelische Brüder-Unität - Herrnh. Brdgem.	0	0	0	0	0	0
evangelische Brüdergemeinschaft Korntal	0	0	0	0	0	0
evangelische Brüdergemeinde Wilhelmsdorf	0	0	0	0	0	0
evangelisch-reformierte Gemeinden	0	0	0	0	0	0
Mennoniten	0	0	0	0	0	0
freireligiöse Landesgemeinde Württemberg	0	0	0	0	0	0

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten	0	0	0	0	0	0
Heilsarmee	0	0	0	0	0	0
MV: Jüdische Gemeinde (israelitisch)	0	0	0	0	0	0
selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche	0	0	0	0	0	0
jüdische Gemeinde im Lande Bremen	0	0	0	0	0	0
neuapostolische Kirche	0	0	0	0	0	0
jüdische Gemeinde Hamburg	0	0	0	0	0	0
SH: israelitisch u. sonst. jüd. Religionsg.	0	0	0	0	0	0
Nordrhein-Westfalen: israelitisch (jüdisch)	0	0	0	0	0	0
jüdische Kultusgem. Bad Kreuznach und Koblenz	0	0	0	0	0	0
Landesverb. d. israelit. Kultusgem. in Bayern	0	0	0	0	0	0
Saarland: israelitisch	0	0	0	0	0	0
Landesverband Sachsen der jüdischen Gemeinden	0	0	0	0	0	0
Thüringen: Jüdische Landesgemeinde	0	0	0	0	0	0
Bund für Geistesfreiheit	0	0	0	0	0	0
Apostelamt Jesu Christi	0	0	0	0	0	0
Pfingstgemeinden	0	0	0	0	0	0
Jehovas Zeugen	0	0	0	0	0	0
evangelisch-altreformiert	0	0	0	0	0	0
Unitarier	0	0	0	0	0	0
Christliche Wissenschaft, Christian Science	0	0	0	0	0	0
(übrige) Freireligiöse Gemeinden	0	0	0	0	0	0
Rumänisch-orthodox	0	0	0	0	0	0
Hinduistische Gemeinde Nordrhein-Westfalen	0	0	0	0	0	0
Erzdiözese der Syrisch-Orthodoxen Kirche von Antiochien in Deutschland		0		0	0	0
gesamt	**74**	**43,787**	**95**	**56,213**	**169**	**100**

Familienstände (nur HAW)	männlich[1]	in Prozent	weiblich[1]	in Prozent	gesamt	in Prozent
ledig	30	17,751	30	17,751	60	35,503
verheiratet	35	20,71	35	20,71	70	41,42
verwitwert	5	2,959	16	9,467	21	12,426
geschieden	3	1,775	8	4,734	11	6,509
getrennt lebend	0	0	0	0	0	0
verheiratet - Ehegatte im Ausland lebend	0	0	0	0	0	0
nicht bekannt	1	0,592	6	3,55	7	4,142
verheiratet - Eheg. n. uneingeschr. Steuerpfl.	0	0	0	0	0	0
verheiratet - Ehegatte vermisst	0	0	0	0	0	0
in eingetragener Lebenspartnerschaft	0	0	0	0	0	0
aufgehobene Lebenspartnerschaft	0	0	0	0	0	0
durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft	0	0	0	0	0	0
Ehe aufgehoben	0	0	0	0	0	0
durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft	0	0	0	0	0	0
gesamt	**74**	**43,787**	**95**	**56,213**	**169**	**100**

Die Daten wurden am 01.07.2022 aus dem zentralen Integrationssystem EWOISneu ermittelt und basieren auf dem von der zuständigen Meldebehörde gepflegten Datenbestand.
Alle Angaben ohne Gewähr, Irrtümer und Fehler vorbehalten.

[1] Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden Fälle mit den Geschlechtsausprägungen „divers“ sowie „X/ohne Angabe“ dem weiblichen Geschlecht hinzugerechnet.